



25.02.2024

Newsletter 042

Erfolgreiche Titelverteidigung für Selina Egle/Lara Kipp



Mit zwei ersten und einem zweiten Platz und damit 55 Punkten Vorsprung gelang Selina Egle und Lara Kipp eine erfolgreiche Titelverteidigung der Sprint-Weltcupkugel. David Gleirscher holt mit Platz drei einen dritten Podestplatz für Österreich an diesem Weltcup-Wochenende und Steu/Kindl schafften mit ihrem 9.

Podestplatz der Saison beste Voraussetzungen für den Gewinn des Gesamtweltcups am kommenden Wochenende.

Das ist schon eine coole Nummer, die Steu/Kindl wiederholt in der Lage sind zu zeigen. Lagen sie nach dem ersten Durchgang noch auf Platz vier, schafften sie es mit einem couragierten zweiten Lauf noch auf das Podest und damit ihren neunten Podestplatz. Auch für Yannick Müller und **Armin Frauscher** ist es nicht schlecht gelaufen. Bauten sie noch im ersten Lauf einige kleine Fehler ein, zeigten sie einen nahezu perfekten zweiten Lauf und kamen in der Endabrechnung auf den starken fünften Platz. Juri Gatt und Riccardo Schöpf rutschten nach einem schweren Fahrfehler in Lauf zwei von Zwischenrang sechs auf Platz zwölf zurück und Selina Egle rodelte mit ihrer Doppelpartnerin Lara Kipp mit dem vierten Platz knapp am Podest vorbei.

Ein verlorener Tag für unserer Damen in Sigulda.

Das haben sich unsere Damen sicher anders vorgestellt. Weltmeisterin Lisa Schulte belegte als beste Österreicherin Rang fünf. Madeleine Egle kam nach einer



durchwachsenen Trainingswoche auch gestern nicht nach Wunsch ins Rodeln und musste sich diesmal mit Rang 14 begnügen, ihrem schlechtesten Saison-Ergebnis. Hannah Prock beendete das Disziplinen-Rennen auf Platz 15 und schaffte damit knapp die Qualifikation für das Sprint-Finale. Barbara Allmaier belegte Rang 20.

David Gleirscher knapp am Podest vorbei

„Sigulda ist eine technisch sehr anspruchsvolle Bahn und wer hier zweimal saubere Läufe zeigt, der wird vorne dabei sein“, orakelte **David** noch am Freitagabend nach dem Gesetztentraining. Und er sollte Recht behalten. Leider konnte auch er nur einen sauberen Lauf zeigen. Hat ihn sein erster Lauf noch auf den aussichtsreichen dritten Platz gebracht, stimmte bei ihm die Überfahrt von K13-K14 nicht und in der Folge passierte ihm in der Ausfahrt der Kurve 14 ein entscheidender Fehler, der ihn am Ende wieder einmal den 4. Platz einbrachte. Trotzdem zeigte er einmal mehr mit diesem Topergebnis seine gute Performance einer bärenstarken zweiten Saisonhälfte, die er mit dem WM-Titel krönte. Anders erging es seinen Bruder **Nico**, der seinen ersten Lauf verhaute, sich zwischenzeitlich auf Platz 18 eingruppierte und es dann im zweiten Lauf eigentlich nur noch um die Qualifikation für das Sprintrennen gehen konnte. Und er zeigte tatsächlich einen super zweiten Lauf mit einer Zeit, mit der er sich im ersten Lauf unter den Topplatzierten wiedergefunden hätte. Wolfi Kindl kam mit zwei gleich zuverlässigen Läufen auf Platz 5, während Jonas Müller mit einem Kippsturz im zweiten Lauf alle Chancen auf das Sprintrennen vergab. Damit konnte sich Max Langenhan frühzeitig den Gesamtweltcup der Herren 2023/2024 sichern.

Sprintweltcup 2023/2024 für Selina Egle/Lara Kipp

Als 8. Sind Egle/Kipp ins Rennen gestartet, und es war bereits nach ihrem Zieleinlauf klar, dass ihnen die Sprint-Kristallkugel nicht mehr zu nehmen war. Am Ende war es sogar der zweite Platz im dritten Sprintrennen, da Degenhardt/Rosenthal stürzten und damit die Cup-Verteidigung mit 55 Punkten Vorsprung gesichert war.

Im Herren-Doppel fuhren Steu/Kindl auf den 5. Platz, sicherten sich zusammen mit Wendl/Arlt punktgleich den zweiten Platz und schafften gleichzeitig beste Voraussetzungen auf den Gesamtweltcup-Sieg am kommenden Wochenende, dem



letzten Weltcup-Rennen. Müller/**Frauscher** ärgerten sich besonders über ihre Bande Ausfahrt der Kurve 14, da ihnen damit auch der Speed ins Ziel fehlte und es am Ende nur für den 9. Platz reichte. Juri Gatt/Riccardo Schöpf landeten auf dem undankbaren vierten Platz.

Auch im Damensprint gab es für die ÖRV-Rodlerinnen nichts zu gewinnen. Wie schon in der Einzel-Disziplin belegte Lisa Schulte den 5. Platz. Hannah Prock, die als Erste in die Sprintkonkurrenz gestartet war, erreichte nur Platz 10, während Madeleine Egle sogar nur auf den 14. und letzten Platz rodelte.

Besser machten es unsere Herren, die mannschaftlich mit den Plätzen 3 (**David Gleirscher**), 5 (Wolfgang Kindl) und 8 (**Nico Gleirscher**) wieder eine hervorragende Performanz zeigten. Besonders beeindruckend das Gesamtergebnis im Sprintweltcup, den die ÖRV-Asse auf den Plätzen 4 (**David**), 5 (Wolfgang), 3 (**Nico**) und 7 (Jonas) abschlossen und damit eine Kompaktheit zeigen, mit der kein anderes Team im Rodelzirkus mithalten kann. „Sigulda ist immer ein spannendes Renne, wo viel passieren kann“, so **David** nach seinem erfolgreichen Sprintrennen. „Ich mag das Sprintformat ganz gern und freue mich auf das letzte Weltcuprennen am nächsten Wochenende, wieder hier in Sigulda“.

Ergebnisse:

Herren:

1. Kristers Aparjods	LAT	1:35.650
2. Felix Loch	GER	+0.059
3. Langenhan	GER	+0.312
4. David Gleirscher	AUT	+0.423
5. Wolfgang Kindl	AUT	+0.442
11. Nico Gleirscher	AUT	+1.316
24. Jonas Müller	AUT	+18.902

Ergebnisse Sprint:

Doppelsitzer/Herren:

1. Martins Bots/Roberts Plume	LAT	30.714
-------------------------------	-----	--------



2. Tobias Wendl/Tobias Arlt	GER	+0.087
3. Emanuel Rieder/Simon Kainzwaldner	ITA	+0.129
4. Juri Gatt/Riccardo Schöpf	AUT	+0.155
5. Thomas Steu/Wolfgang Kindl	AUT	+0.172
9. Yannick Müller/ Armin Frauscher	AUT	+0.295

Doppelsitzer/Damen:

1. Andrea Vötter/Marion Oberhofer	ITA	31.187
2. Selina Egle/Lara Kipp	AUT	+0.074
3. Dajana Eitberger/Saskia Schirmer	GER	+0.148

Damen:

1. Julia Taubitz	GER	30.652
2. Kendija Aparjode	LAT	+0.108
3. Emily Sweeney	USA	+0.206
5. Lisa Schulte	AUT	+0.249
10. Hannah Prock	AUT	+0.395
14. Madeleine Egle	AUT	+11.416

Herren:

1. Felix Loch	GER	27.223
2. Kristers Aparjods	LAT	+0.067
3. David Gleirscher	AUT	+0.102
5. Wolfgang Kindl	AUT	+0.235
8. Nico Gleirscher	AUT	+0.389

Foto: © FIL- Galinovskis